

1718 Dezember 3.

A

RATSERKANNTNIS VON STATTHALTER UND RAT DER STADT ZUG BETREFF-
 FEND DIE SCHULDSACHE ZWISCHEN WOLFGANG LEONZ SIDLER, VON
 ZUG, ALS KREDITOR EINER-, UND FELIX MEIER, LISMER VON TÄ-
 GERIG, ALS DEBITOR ANDERSEITS

"Wir Statthalter, Und Rath der Statt Zug, Urkunden und bekennen hiermit öffentlich mit diserem Brieff, dass auf heüt dato vor Unns an gehaltner Rahts Versamblung erschienen seye Unnsere ... mit Burger H. Wolffgang Leonti Sidler, und Unnsse gezimender massen vor- und anbringen Lassen, welcher gestalten sein Debitor Felix Meyer Lissmer Zue Tägerig, Etliche Stuckh güeter, welche Zur ausswexlung in einer hauptgültverschreibung p[er] 1000 R¹ (so seinem Sohn Bernard Damian Sidler Zuogehorig) umb seines Besseren Nutzens und Frommens willen durch ein Transfix verkaufft und aussgesetzt, Hergegen aber andere Zue versicherung der 100: R. auffgeloffener Zinsen eingestellt und versicheret habe; Wan Nun Wir nit gewillet Jemanden vor seinem vermeinenden glückh Zueseyn, mit hin Unnsse ernanter Felix Meyer mit einer authentischen Copia Auss der Cantzley der Statt Melingen [welche die Herrschaft in Tägerig innehatte] de dato den 18. ... [November] 1718 Jn krafft welchessen derselbe dise güeter Verkaufft, und andere dargegen eingesetzt habe, gezimend Vorgewissen.

Als haben Wir solchess, in ansehung, dass disere dargegen eingesetzte güeter umb so vil mehr alls die erstere seynt geschätzt worden, für dissmahlen gestellt seyn lassen; Jm fahl aber einige, oder mehrere Gefahr bey diseren güeteren Zue besorgen wären, disses Hauptguet uf den ersteren güeteren sein Versicherung haben solle. Und dessen alles Zue Wahrem Urkund haben wir disser gegenwärtige Schein mit Unserm angewohnten Statt Secret Jnsigel verwahrt, So geben und beschechen ...".

1) s. Zurlaubiana AH 106/164